



Kerpen, den 21.08.2026

Antrag der CDU-Fraktion zum Sachstand und Weiterentwicklung der Vorbereitungen auf Wald- und Vegetationsbrände zur Beratung im Haupt-, Finanz- und Feuerschutzausschuss

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Thomas,

die zunehmende Zahl von Wald- und Vegetationsbränden sowie die damit verbundenen Einsatzlagen im Jahr 2026 geben Anlass, die bestehenden Vorbereitungen der allgemeinen Gefahrenabwehr in der Kolpingstadt Kerpen zu betrachten und mögliche Weiterentwicklungen zu prüfen.

Im laufenden Jahr kam es im Stadtgebiet bereits zu mehreren relevanten Vegetationsbrandereignissen. Die nachfolgende Auflistung stellt dabei keine abschließende Darstellung sämtlicher Wald-, Feld- und Vegetationsbrandeinsätze dar, sondern soll beispielhaft die Entwicklung und die unterschiedlichen Einsatzlagen verdeutlichen.

Am 15.07.2026 wurde die Feuerwehr Kerpen zu einem Böschungsbrand in der Verlängerung der Humboldtstraße im Bereich der Stiftsstraße alarmiert. (Quelle: Feuerwehr Kerpen)

Am 16.07.2026 kam es in Kerpen-Sindorf zu einem größeren Feld- und Vegetationsbrand. Dabei standen rund 50.000 m² Fläche in Brand. Aufgrund der Nähe zur Wohnbebauung bestand die Gefahr einer weiteren Ausbreitung. Zur Unterstützung wurden Feuerwehren aus dem Umfeld eingesetzt. Gleichzeitig musste der Grundschutz für das übrige Stadtgebiet sichergestellt werden. (Quelle: Feuerwehr Kerpen)

Am 22.07.2026 kam es zu zwei nahezu zeitgleichen Vegetationsbränden. Betroffen war eine Böschung an der A4 im Bereich Kerpen-Buir sowie ein Brand im Bereich des Bolzplatzes in Kerpen-Brüggen mit Ausbreitungstendenz in Richtung eines angrenzenden Waldstücks. (Quelle: Feuerwehr Kerpen)

Darüber hinaus kam es im regionalen Umfeld zu weiteren größeren Waldbrandereignissen, unter anderem im Hürtgenwald und im Bereich des Hohen Venns. Auch die wiederholten Warnmeldungen des Deutschen Wetterdienstes verdeutlichen die besondere Bedeutung der Thematik.

Ziel des Antrages ist ausdrücklich nicht, die möglichen klimatischen Ursachen von Wald- und Vegetationsbränden zu bewerten. Diese sind für die langfristige Betrachtung zweifellos von Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen vielmehr die Vorbereitung und Leistungsfähigkeit der allgemeinen Gefahrenabwehr sowie mögliche Verbesserungen für zukünftige Einsatzlagen.

Die Befassung mit diesen Punkten ist ausdrücklich nicht als Kritik an der bisherigen Arbeit von Verwaltung oder Feuerwehr zu verstehen. Im Gegenteil: Die vergangenen Einsatzlagen zeigen, dass die Feuerwehr Kerpen gemeinsam mit den unterstützenden Feuerwehren auch unter anspruchsvollen Bedingungen leistungsfähig handelt.

Die Erfahrungen aus den Einsätzen bieten jedoch die Möglichkeit, zu prüfen, was sich bewährt hat und wo mit vertretbarem Aufwand Verbesserungen möglich sind – insbesondere vor dem Hintergrund längerer Trockenperioden und größerer Vegetationsbrandlagen.



Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung daher um einen Sachstandsbericht und die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Welche organisatorischen, technischen und taktischen Vorbereitungen bestehen bei der Feuerwehr Kerpen für Wald-, Feld- und Vegetationsbrände?**
- 2. Welche organisatorischen, technischen und taktischen Verbesserungspotenziale werden seitens der Feuerwehr Kerpen gesehen?**
- 3. Wie stellt sich der aktuelle Sachstand des Löschwasserversorgungskonzeptes der Kolpingstadt Kerpen dar?**
- 4. Ergeben sich aus den aktuellen Erfahrungen Konsequenzen für die Brandschutzbedarfsplanung und die Priorisierung künftiger Einsatzfahrzeuge?**
- 5. Wurden auf Grundlage der aktuellen Erfahrungen besonders gefährdete Bereiche im Stadtgebiet identifiziert?**
- 6. Welche Möglichkeiten bestehen, die interkommunale und kreisweite Zusammenarbeit bei Wald- und Vegetationsbränden weiter zu verbessern?**
- 7. Welche Möglichkeiten bestehen, Landwirte und sonstige geeignete Unterstützer im Bedarfsfall besser einzubinden?**

Die CDU-Fraktion hält es für sinnvoll, die Erfahrungen der vergangenen Wochen frühzeitig auszuwerten und gemeinsam mit Verwaltung und Feuerwehr zu prüfen, welche Maßnahmen für die kommenden Jahre erforderlich bzw. sinnvoll sind.

Dabei sollte der Grundsatz gelten, vorhandene Strukturen und bewährte Konzepte weiterzuentwickeln und notwendige Verbesserungen zielgerichtet und wirtschaftlich umzusetzen.

Die CDU-Fraktion bedankt sich ausdrücklich bei allen Einsatzkräften der Feuerwehr Kerpen sowie den unterstützenden Feuerwehren und weiteren Einsatzorganisationen für ihren engagierten und oftmals herausfordernden Einsatz – nicht nur bei den Wald- und Vegetationsbränden, sondern bei sämtlichen Einsätzen zum Schutz der Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktionsvorsitzender